
Wien, am 6. Dezember 2017

Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

IDD - künftige Maklerpflichten kompakt

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Wie bekannt, sollte die IDD Anfang 2018 in nationales Recht umgesetzt sein. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass es zu einer Verschiebung auf Oktober kommt und Sie - werte Maklerinnen und Makler - die zahlreichen neuen Bestimmungen „erst“ dann anwenden müssen. Nichtsdestotrotz ist die Zeit für nötige Vorbereitungsarbeiten und Adaptierungen kurz.

Obwohl die IDD selbst noch nicht Eingang in die Gewerbeordnung bzw. ins Maklergesetz gefunden hat, möchte der Fachverband der Versicherungsmakler Ihnen einen ersten Überblick über die zahlreichen Regelungen der IDD, des VAG_Entwurfs und der delegierten Rechtsakte (VO zu IPID, VO zu PRIIPs, POG, VO Wohlverhaltensregeln) - konkret: über die daraus resultierenden **Maklerpflichten** - geben.¹

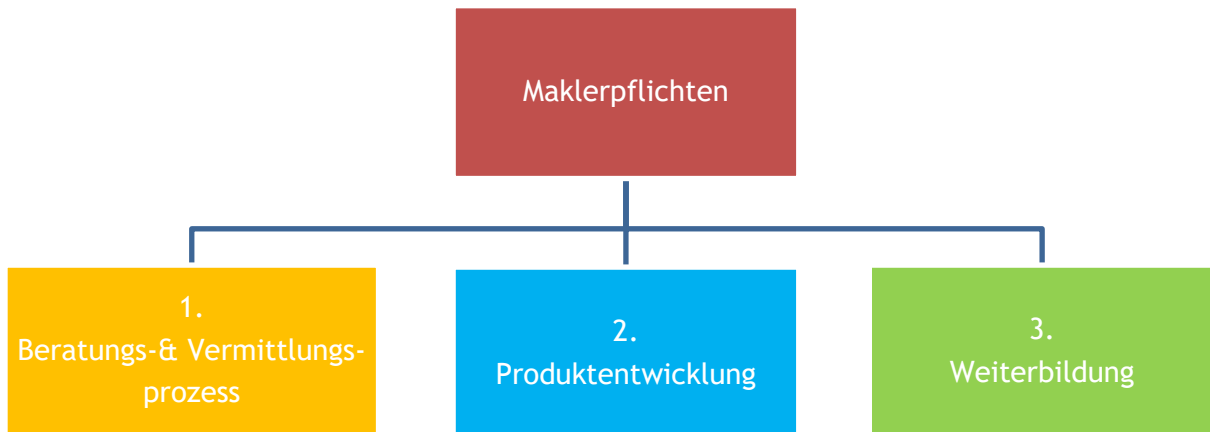
Um diesen Stoff für die Praxis greifbar und übersichtlich zu machen, haben wir die neuen Regelungen, soweit sie bisher bekannt sind, in die folgenden Themenkomplexe geclustert:

- Beratungs- und Vermittlungsprozess
- Produktentwicklung
- Weiterbildung

Ein genaueres Update, das die einzelnen Pflichten im Detail beschreibt, folgt in den nächsten Newslettern.

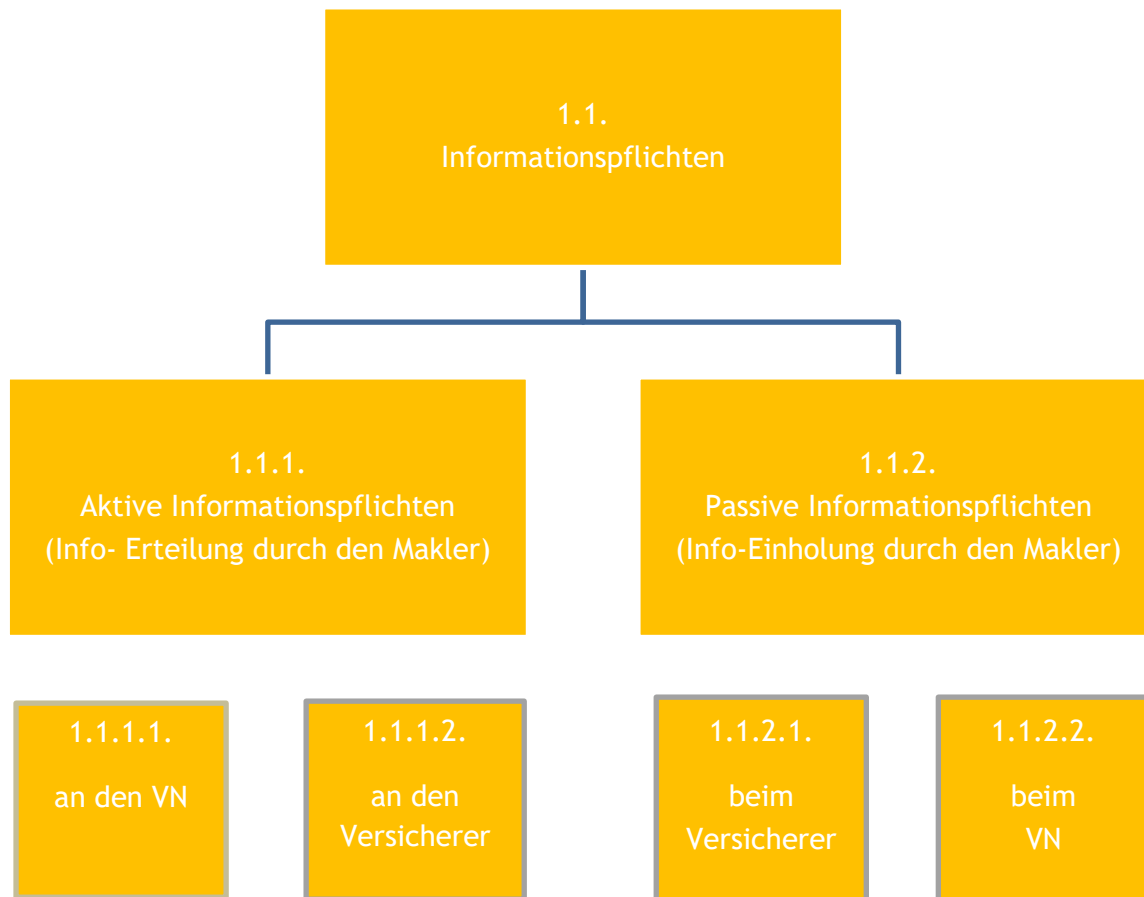
¹ Die gegenständliche Darstellung, die von Mag. Olivia Strahser, juristische Mitarbeiterin des Fachverbandes der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten zusammengestellt worden ist, gibt einen ersten Überblick der künftigen Maklerpflichten in Folge der IDD wieder, erhebt jedoch nicht den Anspruch auf Auflistung / Beschreibung sämtlicher Maklerverpflichtungen.

Überblick:



1. Beratungs- & Vermittlungsprozess





Im Folgenden haben wir eine stichwortartige Auflistung für Sie zusammengestellt. Diese enthält diverse neue Makler-Pflichten; vieles stellt sich aber bloß als Adaptierung bereits bekannter Verpflichtungen dar. Lassen Sie sich also bitte nicht von der langen Auflistung entmutigen. Die IDD steigert zwar definitiv die administrativen Anforderungen an das Maklerunternehmen, mit einigen Überlegungen und Adaptierungen von Abläufen werden Sie die Situation sicherlich gut meistern.

1.1. Informationspflichten

1.1.1. Aktive Informationspflichten (Info-Erteilung durch den Makler)

1.1.1.1. Aktive Informationspflichten: Informationserteilung durch den Makler an den Versicherungsnehmer

- Maklerbezogene Informationen: (Art. 18 IDD, § 130 Abs. 1 Z 2 VAG neu)
- Kundenrelevante Änderungen, die den Makler betreffen (§ 130 Abs. 3 VAG neu)
- Information über Interessenskonflikte, worauf der Rat gestützt wird, Art der Vergütung (Art. 19 IDD)
- Information über Vertragsbedingungen (§ 132 Abs. 1 VAG neu)

- wichtige Änderungen während der Vertragslaufzeit (§ 132 Abs. 4 VAG neu)
- Informationspflichten bei Querverkäufen (§ 134 Abs. 1-3 VAG neu, Art. 24 Abs. 6 IDD)
- Offenlegungspflichten bei gewissen Zahlungen nach Vertragsabschluss (§ 132 Abs.2 Z 12 VAG neu)

Aktive Informationserteilung durch den Makler bei Versicherungsanlageprodukten an den Versicherungsnehmer

- Eignungsbeurteilung erfolgt zum Wohl des Kunden (Art. 11 VO Wohlverhaltensregeln)
- Info, ob Versicherungsanlage regelmäßige Überprüfung erfordert (Art. 14 VO Wohlverhaltensregeln)
- Beratung bei Versicherungsanlageprodukten (persönliche Empfehlung auf Papier oder dauerhaften Datenträger) (§ 135a Abs. 2 VAG neu)
- neben allgemeinen Informationen zusätzliche Anforderungen an Produktinformationen in der LebensV (§ 135c Abs.1 VAG neu)
- Kapitalbildende LebensV: Modellrechnung und Erläuterung (§ 135c Abs. 1 Z 6 und Abs. 2)
- Zusätzliche Anforderungen an die laufende Information (z.B. über allgemeine und besondere Versicherungsbedingungen) (§ 135 d VAG neu)
- Zusätzliche Anforderungen an Informationen beim Vertrieb von Kranken- und UnfallV nach Art der LebensV (z.B. Leistungen des Versicherungsunternehmens) (§ 135e VAG neu)
- Interessenskonflikt-Offenlegung (Art. 6 VO Wohlverhaltensregeln, Art. 27 ff IDD)

1.1.1.2. Aktive Informationspflichten: Infoerteilung durch den Makler an den Versicherer auf Verlangen

- Zu Verfügung stellen von relevanten Verkaufsinformationen an Produktentwickler (Art. 10 Abs. 6 POG)
- sofortige Informationspflicht, wenn:
 - Produkt mit Zielmarkt nicht übereinstimmt
 - andere produktbezogene Umstände, die nachteilig für Kunden sind (Art. 11 POG)

(siehe auch 2. Produktentwicklung)

1.1.2. Passive Informationspflichten (Info-Einholung durch den Makler)

1.1.2.1. Passive Informationspflichten: Infoeinholung durch Makler beim Versicherer

- Einholung aller sachgerechten Informationen vom Entwickler mittels Einrichtung schriftlicher Produktvertriebsrichtlinien (Art. 10 VO POG)
- Einholung von Informationen über nicht selbst konzipierte Versicherungsprodukte (§ 129 Abs. 6 VAG neu, Art. 25 Abs. 1 IDD)
- bei Nichtlebensversicherungen: Anforderung des standardisierten Informationsblatts (IPID) (VO zu IPID, Art. 20 Abs. 4 ff IDD)
- Basisinformationsblätter zu PRIIPS (Art. 5 VO PRIIPs)

1.1.2.2. Passive Informationspflichten: Informationseinholung durch Makler beim Versicherungsnehmer

- Einholung allgemeiner Kundeninformationen +
- Kenntnisse und Erfahrungen des Versicherungsnehmers hinsichtlich des Produkttyps, sein finanzieller Hintergrund, Anlageziele des Versicherungsnehmers (§ 135a VAG neu, Art. 9 VO Wohlverhaltensregeln, Art. 30 Abs. 2 IDD)

1.2. Aushändigungspflichten

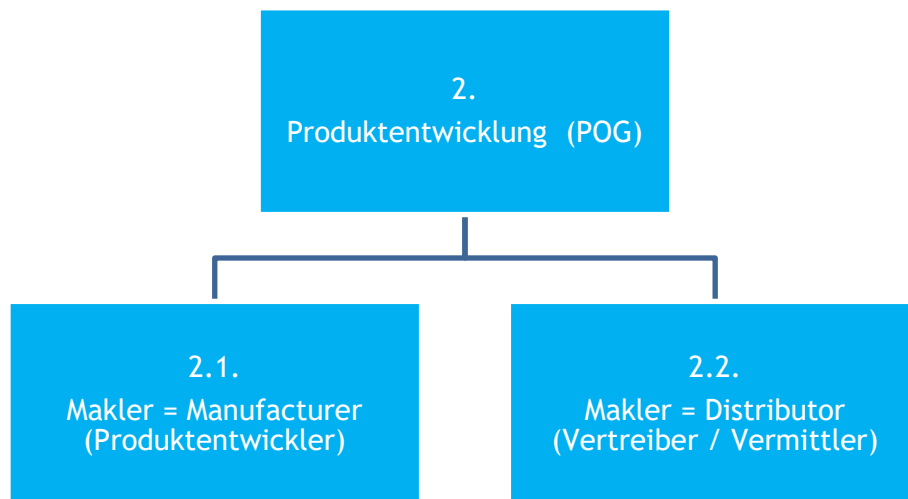
- bei Nichtlebensversicherungsprodukten:
IPID (standardisiertes Infoblatt) (Art. 20 Abs. 5 IDD, VO zu IPID)
- bei PRIIPs:
das Basisinformationsblatt bei Beratung und Verkauf (Art. 13 VO PRIIPs)

1.3. Dokumentationspflichten bei Versicherungsanlageprodukten

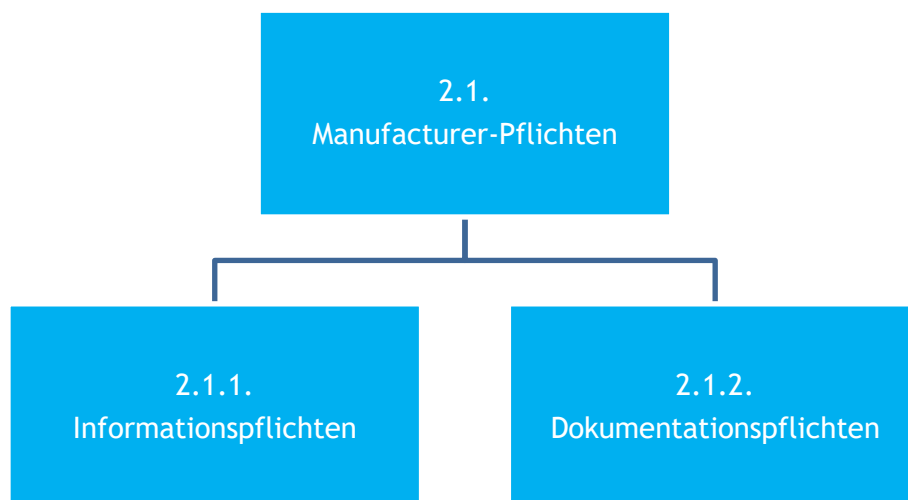
- alle Vereinbarungen und sonstige Bedingungen mit Versicherungsnehmern, Rechte und Pflichten (§127c Abs. 2 VAG neu, Artikel 30 Abs. 4 IDD)
- schriftliche Richtlinie zu Interessenskonflikten (Art 4 ff. VO Wohlverhaltensregeln)
- regelmäßige Überprüfung der in der RL ausgearbeiteten Maßnahmen sowie Interessenskonfliktdokumentation bei Schädigungsgefahr des Kunden (Art. 7 VO: Wohlverhaltensregeln)

- Analyse bei Bestehen von Anreizen und Anreizsystemen (Art. 8 VO: Wohlverhaltensregeln)
- Beurteilungsrichtlinienerstellung bei Gruppenversicherung (Art. 13: VO: Wohlverhaltensregeln)
- für Kleinanleger: Schaffung von Beschwerdeverfahren (Art. 19 VO: PRIIPs)
- Einrichtung von Verfahren für MA, um Verstöße im Bereich Finanzdienstleistungen melden zu können (Art. 28 VO PRIIPs)

2. Produktentwicklung



2.1. Makler = Manufacturer / Manufacturer-Pflichten



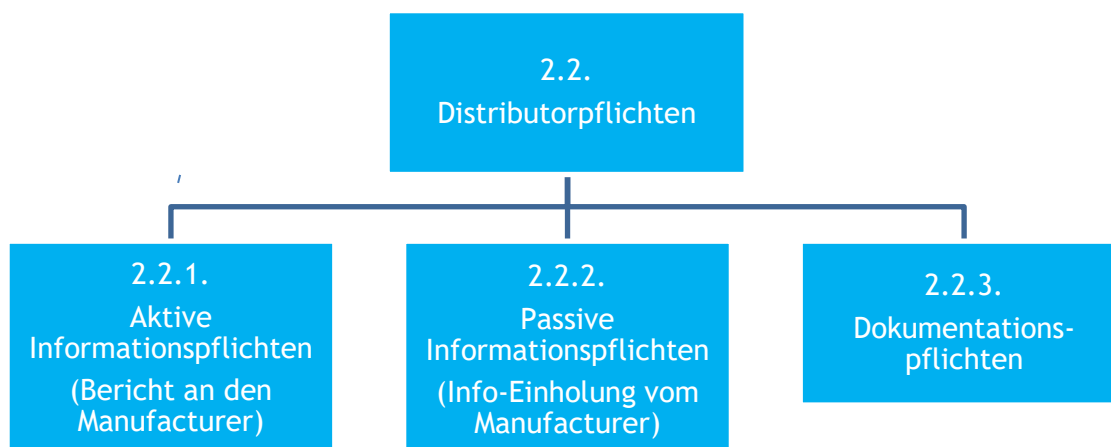
2.1.1. Informationspflichten des Manufacturers

- Erteilung aller sachgerechten Infos (inkl. Zielmarkt und Produktfreigabeverfahren) (§ 129 Abs. 4 VAG neu, Art. 25 Abs. 1 IDD)
- Erstellung des standardisierten Informationsblatts (§ 132 Abs. 3 VAG neu, Artikel 20 Abs. 6 IDD)

2.1.2 Dokumentationspflichten des Manufacturers

- Ordentliche Dokumentation/Aufbewahrung wichtiger Maßnahmen in Bezug auf die getroffenen Produktvertriebsvereinbarungen (Art. 12 POG)

2.2. Pflichten des Maklers als Distributor



2.2.1. Aktive Informationspflichten (Bericht an den Manufacturer)

- bei Aufforderung: Vertreiber müssen Entwickler mit relevanten Verkaufsinformationen versorgen (Art. 10 Abs. 6 VO POG) (siehe auch: 1.1.1.2: aktive Informationspflichten)
- sofortige Informationspflicht, wenn:
 - Produkt stimmt mit Zielmarkt nicht überein
 - andere produktbezogene Umstände sind nachteilig für Kunden (Art. 11 VO POG)

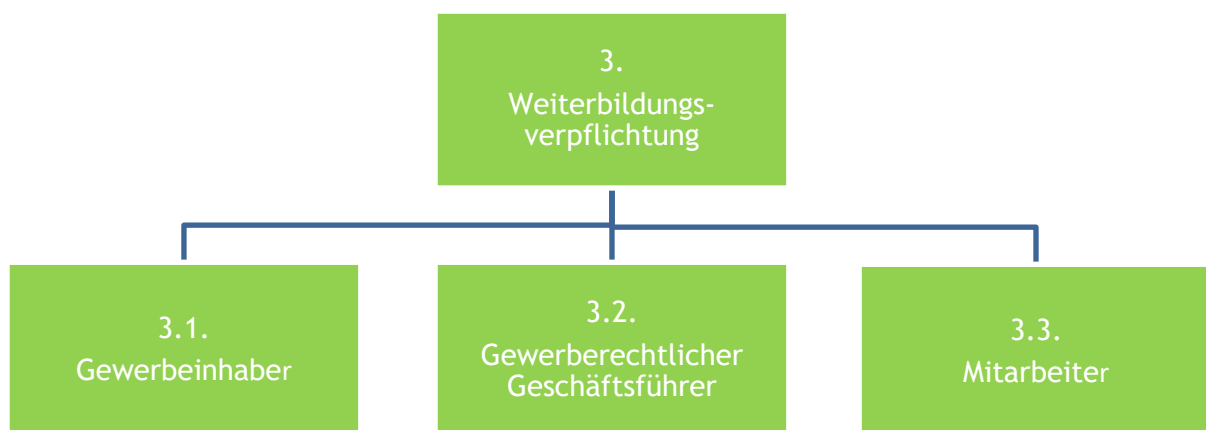
2.2.2. Passive Informationspflichten (Informationseinholung vom Manufacturer)

- Einrichtung schriftlicher Produktvertriebsrichtlinien, um alle sachgerechten Infos vom Entwickler einholen zu können; für Mitarbeiter zugänglich (Art. 10 VO POG)
- Bei Nichtlebensversicherungen: Anforderung des standardisierten Informationsblatts (IPID) (VO zu IPID, Art. 20 Abs. 4 ff IDD)
- Einholung von Informationen über nicht selbst konzipierte Versicherungsprodukte (§ 129 Abs. 6 VAG neu, Art. 25 Abs. 1 IDD)
- Basisinformationsblätter zu PRIIPs (Art. 5 VO PRIIPs)
(siehe auch: 1.1.1.2)

2.2.3. Dokumentationspflichten

- Ordentliche Dokumentation/Aufbewahrung wichtiger Maßnahmen in Bezug auf getroffene Produktvertriebsvereinbarungen (Art. 12 VO POG)

3. Weiterbildung



- laufende Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen im Ausmaß von mindestens 15 Stunden pro Jahr (§ 123 a Abs. 4 VAG neu)
- ad 3.3.: gilt für alle direkt am Versicherungs- oder Rückversicherungsvertrieb beteiligten Mitarbeiter

Abschließend möchten wir wiederum auf unsere **Service-Seite Fit-For-IDD** www.fitforidd.at hinweisen, auf der wir Sie mit aktuellen Informationen rund um die Versicherungsvertriebsrichtlinie und deren nationale Umsetzung versorgen.



Beste Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christoph Berghammer'.

Christoph Berghammer, MAS
Fachverbandsobmann

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mag. Erwin Gisch'.

Mag. Erwin Gisch, MBA
Fachverbandsgeschäftsführer